

KONTAKT

Celina Lorei (lor)
celina.lorei
@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-24

Alisa Kim Göbel (akg)
alisa.goebel
@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-14

Allgemeine Mails an
huenfelderzeitung
@fuldaerzeitung.de

Familientour
am Vatertag

HÜNFELD

Der Rhönklub ZV Hünfeld bietet am Donnerstag, 18. Mai, eine Familientour um die Milseburg an. Die Wanderung dauert zwei Stunden und ist vier Kilometer lang. Anmeldung bei Karl Ufermann unter (0152) 22 91 95 03. Start ist um 12 Uhr am Milseburgparkplatz. Auf nur leicht befestigten Pfaden geht es durch den Wald bis zum Keltenwall. Von dort startet der Aufstieg auf die Milseburg. Die letzten Meter führen zum Abschluss in die Milseburgstube. Dort ist bei schönem Wetter „Open Air“ Live Musik angesagt. Die Wege sind nicht für den Kinderwagen geeignet. akg

Grillparty
für Senioren

RÜCKERS

Statt eines klassischen Seniorennachmittags sind die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rückers für Samstag, 20. Mai, ab 16.30 Uhr zu einer Grillparty im Außenbereich des Bürgerhauses eingeladen. Der Ortsbeirat wird für Grillspezialitäten und kühle Getränke sorgen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Rückerser Dorf- und Musikanten. lor

„Essbarer“ Wanderweg eröffnet

Fünfter Haunetaler Rundwanderweg lockt mit Früchten und Informationen

Von **KARL-HEINZ BURKHARDT**
OBERSTOPPEL

Früchte naschen und dabei etwas über sie erfahren, das können Spaziergänger an dem neu eröffneten „Essbaren Wanderweg“ in Haunetal, dem nunmehr fünften markierten Rundwanderweg in der Marktgemein-

de. Bürgermeister Timo Lübeck und die Erste Gemeindebeigeordnete Ulrike Klawonn übergaben ihm im Beisein der Initiatoren, von freiwilligen Helfern, Wanderfreunden, Jürgen Dickert (Forstamt Burghaun) sowie Projektassistentin Johanna Manns (Regionalforum Hersfeld-Rotenburg/Wirtschaftsförderung) in Oberstoppel.

Vom Dorfgemeinschaftshaus aus führt der Weg rund um den Stoppelsberg. Von der 5,5 Kilometer langen, überwiegend auf ausgebauten Forstwegen verlaufenden Wanderstrecke – fußläufig sehr gut für Kinder und ältere Personen zu gehen – bieten sich zum Teil herrliche Blicke zur Rhön. Auf zwei Abschnitten entlang des Wanderweges wird dazu eingeladen, vergessene Wildobstkulturen zu entdecken und diese bei entsprechender Entwicklung der Früchte sogar zu kosten. Genascht werden können unter anderem Mirabellen, Felsbirnen, Kornelkirschen, Haselnüsse, Mispeln, Elsbeeren und Sanddorn.

Neben jeder Frucht befindet sich ein mit Brandmaltechnik beschriftetes Informationsschild, das Auskunft über die Herkunft, Reife und die Ernte gibt. Zudem erfahren die Wanderer, von welchen Insekten die Frucht angefliegen wird und wie sie verarbeitet wird. Die 38 Tafeln wurden von der Haunetaler Künstle-



Sie eröffneten den neuen Wanderweg und erfreuten sich an seinen Gaben: Timo Geuss (von links), Künstlerin Daniela Maurer, der stellvertretende Forstamtsleiter Jürgen Dickert, Haunetals Bürgermeister Timo Lübeck, Erste Beigeordnete Ulrike Klawonn und Projektassistentin Johanna Manns. Fotos: Karl-Heinz Burkhardt

rin Daniela Maurer angefertigt. Weitere sind in der Planung. Laut Timo Geuss, der unter anderem mit den Haunetalern Michael Quanz, Sonja Thiel sowie Marion Diekel an dem Projekt beteiligt war, erläuterte, die Infotafeln bestanden aus heimischen langlebigen Lärchenholz, die Pfähle aus dem robusten von Rubinien.

Laut Bürgermeister Lübeck entstand die Projektidee am Fuße des Stoppelsberges im Rahmen des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK). Diese wurde bereits im vergangenen Jahr mit Fördergeldern aus dem LEADER-Regionalbudget umgesetzt. Dafür erforderlich waren Vereinbarungen mit

auf kurzer Strecke angrenzenden Landeigentümern sowie mit Hessen Forst.

„Ziel war es, die Attraktivität der Wanderwege Haunetals zu steigern, die Artenvielfalt zu erhöhen sowie die Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren“, erklärt das Gemeindeoberhaupt. Der Weg stehe ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Der „Essbare Wanderweg“ mit Möglichkeiten zu Abstechern zur Burgruine Hauneck und zu den „Langen Steinen“, ergänzt den 2021 in Eigeninitiative und durch die Förderung der RhönEnergie in Fulda angelegte „Lebenspfad“ in Oberstoppel. Dieser führt zudem entlang des „Burgpfad“-Wanderwegs.



Der Wanderweg ist mit Schildern gekennzeichnet.

Ausstellung, Vorträge und ein Theater

Tagung der Brandschutzbeauftragten aus ganz Deutschland

Von unserem Redaktionsmitglied **ALISA KIM GÖBEL**

HÜNFELD

Bereits zum 19. Mal lud der Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland (VBBD) zu einer zweitägigen Veranstaltung nach Hünfeld ein. Rund 200 Teilnehmer informierten sich bei Vorträgen und Ausstellungen zum Thema Brandschutz.

„Wie kommuniziere ich das Thema Brandschutz gegenüber der Geschäftsführung?“ – diese und weitere Themen waren Kernpunkte der diesjährigen Tagung, die für 140 Brandschutzbeauftragte aus ganz Deutschland ausgelegt war. „Wir bieten mit dieser Veranstaltung Brandschutz zum Anfassen. Das wichtigste für alle ist, sich hier über Neuigkeiten auszutauschen und einen Blick in die Zukunft zu wagen“, erklärte Wolfgang Schütz, stellvertretender Vorsitzender des VBBD.

Vorträge über die Lagerung von Li-Ionen Batterien, über neue Vorschriften und Richtlinien, über Schadenerge-



Vorsitzender des VBBD Lars Oliver Laschinsky (von links), Bastian Schieb und Wolfgang Schütz freuen sich über die Ausstellung der Simulationsanlage. Foto: Alisa Kim Göbel

se, die durch einen Sachverständigen präsentiert wurden sowie digitale Arbeit im Brandschutz und Feuerwehre als Informationsquelle: der VBBD hatte viele Fachreferenten eingeladen, um über zwei Tage ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Dauerhaft im Angebot: eine Ausstellung der Firmen, die sich mit Brandschutz beschäftigen – darunter: Bavaria, Her-

steller für Feuerlöschgeräte, TÜV Hessen und EHBS Knecht mit ihrer Simulationsanlage, die unter anderem eine Brandmeldeanlage installiert hat. „Damit kann der praktische Umgang geübt werden, denn hier kann nichts passieren“, erklärte Bastian Schieb von EHBS.

Höhepunkt der Fachtagung war ein Beitrag von „Ändertainerin“ Annetrin Michler, die mit einem Improvisati-

onstheater die Kommunikation der Brandschutzbeauftragten aufgriff und zum Nachdenken anregte.

„Die Beauftragten kritisieren oft, was die Geschäftsführung nicht umgesetzt hat. Dabei sind die Treffen von vorn herein belastet, weil die Geschäftsführung weiß, dass sie bei den Begehungen nur kritisiert wird“, erklärte Michler, die mit ihrem Beitrag einen Perspektivenwechsel schaffte.

GOTTESDIENSTE
CHRISTI HIMMELFAHRT

KATHOLISCHE KIRCHE

Pfarrei Maria Magdalena Hünfelder Land.

St. Ulrich: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Klosterkirche: Mi: bis Fr: 7 Uhr Messe Hauskapelle, 8.30 Uhr Messe. – Do: 18.30 Uhr Vesper.

Rückers: Mi: 18.30 Bittprozession.

Sargenzell: Fr: 18.30 Uhr Messe, 19 Uhr Pfingstnovene.

Kirchhasel: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Mackenzell: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Dammersbach: Mi: 19 Uhr Messe.

Haselstein: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Hofaschenbach: Mi: 19 Uhr Bittprozession. – Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Silges: Mi: 19 Uhr Bittprozession. – Fr: 9 Uhr Messe.

Rimmels: Mi: 19 Bittprozession

Morles: Mi: 19 Uhr Bittprozession

Burghaun: Mi: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Vorabendgottesdienst. – Do: 9 Uhr Prozession nach Hünhan.

Hünhan: Do: 9.30 Uhr Festhochamt, anschl. Flurprozession.

Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel zu den Hl. 14 Nothelfern.

Arzell: Mi: 19 Uhr Bittandacht an der Grotte. – Do: 8 Uhr Hochamt; anschl. Flurprozession Mitgestaltung OVE-Eiterfeld. – Fr: 15 Uhr Rosenkranz.

Buchenau: Fr: 19 Uhr Rosenkranz

Dittlrodt: Mi: 19 Uhr Bittgang zur Grotte.

Eiterfeld: Do: 9.30 Uhr Messe, anschl. Flurprozession. – Fr: 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Messe.

Gehlfersberg: Do: 10 Uhr ev. Gottesdienst, Konfirmandenbegrüßung.

Großtaft: Mi: 18.30 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Grüsselbach: Mi: 19 Bittprozession.

Körnbach: Mi: 19 Uhr Bittandacht an der Grotte.

Leimbach: Mi: 18.30 Uhr Messe, anschl. Prozession.

Malges: Do: 10 Uhr Messe, anschl. Prozession.

Rasdorf: Mi: 19 Uhr Bittprozession zum Friedhof. – Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Setzelbach: Fr: 19 Uhr Pfingstnovene Mariengrotte Fam. Bott.

Steinbach: Mi: 18.30 Uhr Bittandacht an der Grotte, mitgestaltet vom Kirchenchor. – Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession, mitgestaltet von Bläsergruppe Dittlrodt.

Treichfeld: Fr: 19 Uhr Messe.

Ufhausen: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

Wölf: Do: 9 Uhr Messe, anschl. Flurprozession.

EVANGELISCHE KIRCHE

Hünfeld: Do: 11 Uhr Gottesdienst auf dem Vorplatz der Stiftskirche.

Burghaun: Do: 9.30 Uhr Wanderung ab Christuskirche Burghaun über Markuskirche Rothenkirchen zum Salzborn mit Andachten und anschl. Grillen; der Posaunenchor wirkt mit.

Evang. Kirchspiel Langenschwarz: Do: 9.30 Kirchspiel-Gottesdienst in Langenschwarz (Witzelshöhe).